

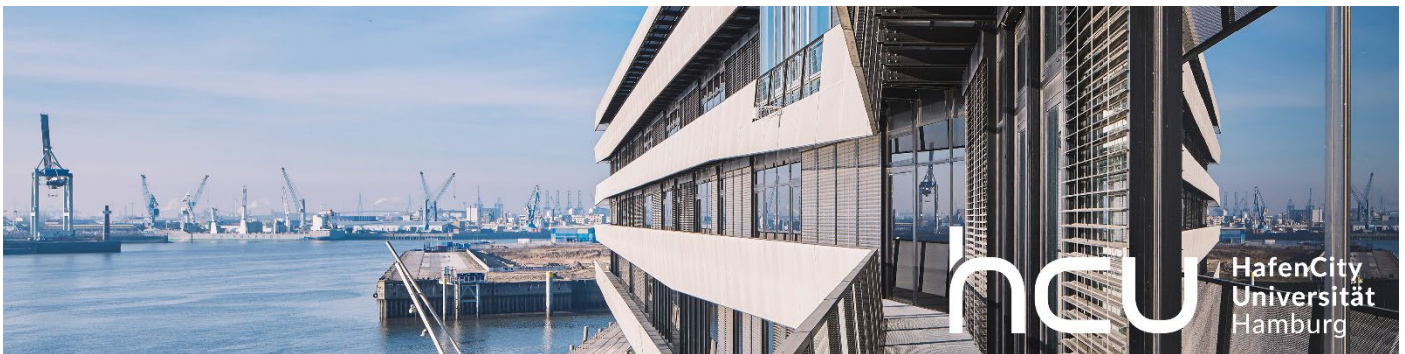
Die HCU ist thematisch auf die gebaute Umwelt fokussierte Universität. Die HCU vereint unter einem Dach alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die HCU ist konsequent interdisziplinär organisiert. Zu der besonderen Qualität der Universität gehört, dass alle Fachgebiete in Forschung und Lehre integriert betrachtet werden. Anwendungsbezug, technisches Wissen, multiperspektivische Reflexionen und gestalterische Kreativität sind die Charakteristika der Ausbildung.

Rund 2.400 Studierenden und ca. 350 Mitarbeitenden bietet der Standort HafenCity als größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt Europas den besonderen Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür.

Die HCU bietet zwölf Studiengänge in den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen, Geodäsie und Geoinformatik, Technische Gebäudeausrüstung sowie Kultur und Digitalisierung der Metropole an. Die Studiengänge werden künftig in drei Fachbereichen organisiert.

An der HCU ist die folgende Professur zu besetzen:

W1 Juniorprofessur mit Tenure-Track W3 (Tenure-Track-Professur) „Hydrographie“ (m/w/d)



Zuordnung:	Fachbereich Bauingenieurwesen / Geodäsie und Geoinformatik
Besoldungsgruppe:	W1
Dienstbeginn:	schnellstmöglich
Bewerbungsschluss:	30.09.2024

Für die Stelle gelten die Festlegungen nach § 19 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG). Als Juniorprofessur ist die Stelle zunächst auf 3 Jahre befristet (1. Anstellungsphase). Die Juniorprofessur kann unter Beachtung der Regelungen des HmbHG um weitere drei Jahre verlängert werden (2. Anstellungsphase), sofern sich die:der Juniorprofessor:in bewährt hat. Bei positiver Evaluation ist die Verstetigung (Tenure Track) als W3-Stelle ohne erneute Ausschreibung geplant.

Aufgaben der Professur:

Die Professur vertritt Themengebiete aus der Hydrographie in Forschung und Lehre. Die:Der Stellinhaber:in soll in der Forschung an interdisziplinäre und internationale Forschungsprojekte im Bereich der Hydrographie anschließen und sich mit mindestens einem der folgenden Themen befassen: mobile Multi-Sensorsysteme, automatisierte Kalibrierung von hydrographischen Messsystemen, automatisierte Auswertung von 3D-Punktwolken oder künstliche Intelligenz in der Hydrographie. In der Lehre soll die:der Stelleninhaber:in Lehrveranstaltungen zur Hydrographie in den Studiengängen „Geodäsie und Geoinformatik (B.Sc./M.Sc.)“ übernehmen.

Weitere dienstliche Aufgaben der Universitätsprofessur ergeben sich aus § 12 HmbHG und der Funktionsbeschreibung. Hierzu zählen u.a.:

- Entwicklung eines eigenständigen und innovativen Forschungsprofils im Verbund mit den weiteren an der HCU am Thema arbeitenden Kolleg:innen
- Erwartet wird, sich dabei auch in bestehende Forschungsinstitutionen der HCU einzubringen.
- Veröffentlichungen und aktive Teilnahme an Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen im Fachgebiet
- Einwerbung von Drittmitteln (z.B. von staatlichen Forschungsförderungseinrichtungen)
- Vertretung der HCU in relevanten Ausschüssen und Verbänden

Die Bereitschaft zur Weiterentwicklung einer aktuellen Lehre sowie die Mitarbeit an disziplinübergreifenden Lehrformaten und interdisziplinären Forschungsprojekten werden durch ein vorhandenes geodätisches Labor unterstützt.

Die Hydrographie-Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang sind englischer Sprache abzuhalten.

§ 12 Absatz 7 Satz 2 HmbHG findet Anwendung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Als Bewerber:in verfügen Sie über die Einstellungsvoraussetzungen für Juniorprofessuren nach § 18 HmbHG. Die überdurchschnittliche Promotion erfolgt in Geodäsie, Geoinformatik oder in einem angrenzenden Fachgebiet.

Weitere Anforderungen:

- Qualifikation und fachbezogene Leistungen in der Hydrographie, Ozeanographie, hydrographische Messtechnik und Messverfahren, mobile Messsysteme, 3D-Punktwolken; dabei stehen insbesondere aktuelle Entwicklungen in der Geodäsie im Fokus (z.B. Maschinelles Lernen zur Unterstützung bei automatisierten Prozessen zur Datenerfassung und -analyse, Nutzung von mobilen Sensorsystemen, automatisierte 3D-Modellierung in Punktwolken).
- Expertise in einem Bereich der Hydrographie und möglichst entsprechende Praxiserfahrung
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre.

Wir bieten Ihnen

Die HCU bietet sehr gute Arbeitsbedingungen an einer jungen Universität mit Sitz in der HafenCity – dem größten innerstädtischen Stadtentwicklungsprojekt in Europa. Ihr inter- und transdisziplinäres Profil und der besondere Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür üben auf Wissenschaftler:innen im In- und Ausland eine hohe Attraktivität aus. Die HCU besitzt flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Beschäftigten. Die HCU ist eine familienfreundliche Universität und unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungsunterlagen:

Für **Rückfragen** und **weitere Informationen** steht Ihnen neben dem Referat Personal und Recht (per E-Mail: bewerbung@vw.hcu-hamburg.de) Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker (per E-Mail: annette.eicker@hcu-hamburg.de) zur Verfügung.

Die HCU will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten bewerbenden Personen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Von den Bewerber:innen wird erwartet, dass sie in ihren Bewerbungsunterlagen ausführlich und nachvollziehbar ihre aufgabenspezifische besondere Eignung, Erfahrung und Qualifikation im Bereich der Hydrographie und die Projekterfahrung darstellen.

Bewerbungen mit wissenschaftlichem Lebenslauf inkl. Publikationsliste, ggf. Referenzpersonen, Angaben zu Lehrerfahrungen und Erfolgen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kopien von Zeugnissen und Dokumenten, [HCU-Bewerbungsformular](#), Darlegung der Vorstellungen zur zukünftigen Forschung und Lehre unter Bezug auf den aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan der HCU (2-3 Seiten) sowie ggf. weiteren Nachweisen (Auszeichnungen, Lehrevaluationen, Vorträge, Funktionen in Organisationen) werden vorzugsweise in elektronischer Form, zusammengefasst in einer PDF-Datei, unter Angabe der Stellennummer erbeten an:

bewerbung@vw.hcu-hamburg.de

oder postalisch:

An den Präsidenten
HafenCity Universität Hamburg
Personalverwaltung
Stellen-Nr.: 2024-81
Henning-Voscherau-Platz 1
20457 Hamburg



Wir weisen Sie darauf hin, dass im Falle eines Vorstellungsgespräches grundsätzlich keine Kosten für Reise und Unterkunft übernommen werden.

Der HCU ist es aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen leider nicht möglich, übersandte Bewerbungsunterlagen zurückzusenden. Bitte reichen Sie daher keine Originale ein. Sofern Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen, erhalten Sie die Unterlagen selbstverständlich unaufgefordert zurück.

Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#).